

## Deutschstunde



### Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

Um 1950 befindet sich der 20-jährige Sigggi in einer Strafanstalt und schreibt aus Anlass einer Deutschstunde zu dem Thema „Die Freuden der Pflicht“ seine Lebensgeschichte auf, die im Film erzählt wird. Dabei wechseln sich Szenen aus Siggis Kindheit und seinem Aufenthalt in der Anstalt ab. Der elfjährige Sigggi wächst zu Beginn des 2. Weltkriegs in einem kleinen Dorf an der Nordseeküste auf und steht unter dem starken Einfluss seines sehr pflichtbewussten Vaters, der als Polizist die Befehle aus der Hauptstadt in dem Dorf bedingungslos ausführt. Siggis Patenonkel Max ist Maler, dessen Bilder von den Nationalsozialisten als entartet bezeichnet werden, weshalb es ihm verboten ist zu malen. Der Junge steht immer wieder zwischen seinem Vater, der ihn aus seiner Sicht zu einem guten, pflichtbewussten und brauchbaren Menschen machen will und Max, der ihn Kunst und Ausdruck von Gefühlen sowie Verständnis lehrt. Diesen Konflikt kann er nicht verarbeiten, was schließlich dazu führt, dass er in eine Strafanstalt eingewiesen wird. Wir geben der Verfilmung des Klassikers DEUTSCHSTUNDE von Siegfried Lenz 5 Sterne, da sie mit interessanten Mitteln eine wertvolle und mitnehmende Geschichte aus der Zeit des 2. Weltkriegs erzählt. Die Atmosphäre des Films lebt von der klug eingesetzten Musik und den intensiven Naturgeräuschen sowie von der Weite des Wattenmeeres und von der bedrückenden Stimmung der niedrigen und dunklen Räume der Häuser. Die sehr ruhige Kameraführung und die recht dunkle und triste Farbgestaltung betonen die schwere Grundstimmung des Films. Nur die farbigen Bilder des Malers heben sich von der Tristesse ab. Die Auswahl der Drehorte hat uns gut gefallen, da sie den Inhalt sowie die Zeit widerspiegeln. Zudem ist die schauspielerische Leistung der Protagonist\*innen (vor allem die der jüngeren) sehr überzeugend, da sie die gewichtige Handlung und die intensiven Emotionen sehr ergreifend und lebendig vermitteln. Wir empfehlen den Film ab 15 Jahren, da gewalttätige und schwere Bilder zu sehen sind, und zum Verständnis Vorwissen über den Nationalsozialismus erforderlich ist.



Deutschland 2018

Regie: Christian Schwochow  
 Darsteller: Tom Gronau, Levi Eisenblätter, Tobias Moretti u.a.  
 FSK: 12  
 JfJ: ab 15 Jahren  
 Laufzeit: 125 min

Trailer und mehr:



### Wertung in Sternen:

traurig: ★★★★★  
 berührend: ★★★★★★  
 spannend: ★★★★★  
 realitätsnah: ★★★★★★  
 ergreifend: ★★★★★★



Die FBW-Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.